

Aufruf zur Teilnahme an einer Anti-UAA-Jubiläums-Aktion

6. November 2016: Menschenkette

vor den Hauptzufahrten der **Urananreicherungsanlage (UAA, Röntgenstraße 4) in Gronau, 14.00 – 14.30 Uhr**

Die Aktion richtet sich gegen die Urananreicherungsanlage in Gronau und unterstreicht die Forderung nach der sofortigen Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomanlagen. Zur Teilnahme sind besonders alle ehemaligen und ausdauernden UAA-SonntagsspaziergängerInnen eingeladen, sowie alle anderen AtomkraftgegnerInnen.

30 Jahre Sonntagsspaziergänge an der UAA Gronau

Im Rahmen einer Umweltwoche der Stadt Gronau fand Ende September 1986 erstmalig ein Sonntagsspaziergang an der UAA Gronau statt. Der nächste wurde am ersten Sonntag im November 1986 durchgeführt und seitdem, also seit 30 Jahren, treffen sich immer an jedem ersten Sonntag im Monat Mitglieder verschiedener Anti-Atomkraft-Initiativen aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet an der UAA zum traditionellen Sonntagsspaziergang. Wir gratulieren den unentwegten Spaziergängerinnen und Spaziergängern zu dieser Dauer-Aktion für ein Leben ohne Atomstrom



40 Jahre Widerstand gegen die Gronauer Urananreicherungsanlage

Und noch ein Jubiläum steht im Raum: Seit 40 Jahren wird gegen die UAA Gronau Widerstand geleistet – erst gegen den Bau, jetzt gegen Urantransporte und für die Stilllegung der Anlage. Im Oktober 1976 wurde die ursprüngliche Gronauer Bürgerinitiative gegen Urananreicherung gegründet, aus der 1981 der noch heute aktive Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau hervorging. Wir danken allen Menschen, die sich in den vielen Jahren gegen die UAA engagiert haben.

Viele Gründe sprechen für die sofortige Stilllegung der UAA Gronau, z. B.:

- Wiederholt haben sich in der Anlage Pannen sowie Störfälle mit Uranhexafluoridfreisetzungen ereignet. Uranhexafluorid ist giftig und radioaktiv.
- 2010 wurde ein Arbeiter verseucht.
- In der Anlage fällt Atommüll an.
- Der Betrieb der UAA ist mit zahlreichen Urantransporten, z. B. nach Frankreich, verbunden und setzt den menschen- und umweltfeindlichen Uranabbau in verschiedenen Ländern voraus.
- Mit dem Uran aus Gronau werden Atomkraftwerke in aller Welt betrieben!
- Die Zentrifugentechnik kann militärisch genutzt werden.

Die langjährigen Proteste zeigen Wirkung: Die Umweltminister/innen aller 16 Bundesländer und auch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks haben sich in diesem Jahr für die Stilllegung der UAA Gronau ausgesprochen. Weiterer Protest ist aber nötig, damit die rot-grüne Landesregierung endlich die UAA Gronau stilllegt.

Wir lehnen nicht nur den Betrieb der UAA Gronau ab, sondern den Betrieb aller Urananreicherungsanlagen weltweit. Generell engagieren wir uns für die sofortige Stilllegung aller AKW und aller Atomanlagen. Weltweit!

Zur Teilnahme an der Menschenkette rufen auf: Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, AKU Schüttorf, Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“, Enschede voor Vrede, Initiative für den sofortigen Atomausstieg (SOFA) Münster, Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG)

Spenden für den weiteren Widerstand gegen die UAA Gronau: NUG e. V., Volksbank Gronau, IBAN: DE71 4016 4024 0143 1961 00, BIC: GENODEM1GRN, Stichwort: 40 Jahre Anti-UAA.

Weitere Informationen: www.bbu-online.de